



Was macht uns stark in den Turbulenzen des Lebens?

So manches „fliegt uns um die Ohren“, Schicksalsschläge „hauen uns (fast) um“, der Boden „verschwindet unter unseren Füßen“ ... Die Fülle der Bilder für Lebenskrisen zeigen, dass kein Mensch von Erfahrungen verschont bleibt, die ihn erschüttern. „Burn out“ wird zum Symptom einer hektischen Leistungsgesellschaft, Depressionen lassen Menschen in eine dunkle Leere fallen. Dagegen hilft eine „Resilienz“-Therapie – oder der religiöse Glaube.

Was ist „Resilienz“?

Das lateinische Wort „re-salere“ meint das „Zurückspringen“ oder „Abprallen“ von Wasser oder Schlägen. Die Eigenschaft der „Resilienz“ verleiht also die Kraft, stabil zu bleiben und sich wieder aufrichten zu können, wenn mich etwas oder jemand „umdrücken“ will: Standhaftigkeit, Elastizität, seelische Stärke. Entsprechende Kurse und Therapien schießen wie Pilze aus dem Boden, Resilienz-Coaches haben Hochkonjunktur. Aber das Problem und die Heilkräfte dagegen sind so alt wie das Leben auf der Erde – wie Pflanzen, Tiere und Menschen.



Eichen

„Flachwurzler“ und „Tiefwurzler“

Fichten und Tannen wachsen schnell, wenn der Boden feucht genug ist; sie sind aber „Flachwurzler“. Wird es trocken, nadeln sie ab wie ein Christbaum. Ein star-

ker Wind kann sie umwerfen, wie die Orkane der letzten Jahre zeigten. Eine Eiche hat es schwer, weil sie langsam wächst. Ihre Wurzeln reichen tiefer ins Grundwasser, deshalb übersteht sie auch Trockenheiten und Stürme. Anders als Pflanzen sind wir nicht nur von unserem Erbgut geprägt, wir haben Freiheiten, uns Standorte und Lebensräume zu wählen, wir können uns auch verändern und tiefere Quellen suchen.

Wer bestimmt meinen Wert?

Jeder will geschätzt, angenommen und geliebt werden. Aber wie kommt man zu Anerkennung? Viele lassen sich durch die Kriterien der Öffentlichkeit und der Medien beeinflussen. Sie suchen Selbstoptimierung durch äußere Attraktivität, Schönheitschirurgie und Anti-Aging-Pillen. Der gläubige Mensch weiß, dass er ein von Gott geliebtes Kind ist und bleibt, ob erfolgreich in der Welt oder nicht.

Sternsingeraktion 2019

Wir gehören zusammen

Ángeles und ihre Freundinnen Melanie und Camila sind auf dem aktuellen Plakat zur Sternsingeraktion 2019 zu sehen.



Du bist wie alle anderen

Nicht immer ist es für Ángeles aus Peru leicht, ihre Gehbehinderung zu akzeptieren. Die armutsbedingte Wohnsituation ihrer Familie erschwert den Alltag des Mädchens zusätzlich. Umso wichtiger ist die Unterstützung durch Freunde, Schule und Therapeuten.

Ángeles ist so sanft, freundlich und lieblich, als repräsentiere sie mit ihrem Wesen ihren Vornamen – „Ángeles“ kommt aus dem Spanischen und bedeutet Engel. Doch hinter der zerbrechlich wirkenden Achtjährigen lässt sich ein starker Charakter erahnen. Schüchtern, aber selbstbewusst beantwortet sie Fragen. Sie geht gerne in die Schule, Mathematik ist ihr Lieblingsfach. In ihrer Freizeit liest sie oft, vor allem Märchen. „Schneewittchen und die sieben Zwerge“ mag sie besonders. Sie schaut auch gerne fern oder spielt mit ihren Freundinnen – am liebsten Klatsch- oder Ballspiele.

Aus dem Inhalt	Seite
Was macht uns stark ...	
Sternsingeraktion 2019	1+2
5 Jahre Konziljubiläum - Fazit	3
Aus den Pfarreien und Seelsorgeeinheiten	4-9
72-Stunden-Aktion	
Visitation Bodanrückgemeinden	10
Kirche des Monats:	
14 Nothelfer in Schweingruben	11
Verschiedenes	12

Sternsingeraktion 2019

Wir gehören zusammen

Fortsetzung von Seite 1

Die Freundinnen müssen genau zielen, denn Ángeles sitzt wegen einer Muskelkrankheit im Rollstuhl. Die Mädchen kichern viel beim Spiel, sie kennen sich gut und besuchen gemeinsam die zweite Klasse.

Dass Ángeles nicht laufen kann, ist für ihre Freundinnen kein großes Thema. „Wir helfen ihr manchmal in der Pause“, sagt Melanie. „Wir holen ihr am Schulki-osk was zu essen, wenn sie etwas will“, berichtet Camila. Die rundliche Sol um-armt Ángeles manchmal etwas mütterlich und Ángeles wehrt freundlich ab, wenn es ihr zu viel wird. Heute auf dem Schulhof wollen alle drei Mädchen gleichzeitig Ángeles schieben, denn sie hat einen neuen Rollstuhl.

Mangelhafte Infrastruktur

Nach dem Unterricht wird Ángeles von ihrer Mutter Helen und ihrem kleinen Bruder

Jesús abgeholt. Der Rollstuhl bleibt in der Schule. Für den Heimweg nutzen sie einen leichten Kinderbuggy. Ángeles' Mutter ist eine kräftige Frau. Dennoch ist es für sie eine besondere Anstrengung, ihre Tochter und den Buggy den steilen Pfad mit den unebenen Treppenstufen bis zu ihrem Häuschen zu tragen. Ángeles Familie lebt in einem Armenviertel am Rand von Lima, dort, wo die peruanische Hauptstadt in die Berge ausfranst. Schlichte Hütten säumen die Berghänge. Eine Infrastruktur ist nur in Ansätzen vorhanden.

Vor gut einem Jahr kam es zu einem Unfall, über den Ángeles und ihre Mutter bis heute kaum sprechen können. Auf dem Weg zur Schule rutschte Helen mit ihrer Tochter auf dem Rücken aus. Beide stürzten zu Boden. Ángeles brach sich die Hüfte und musste operiert werden. Bis heute hat sie manchmal Schmerzen. Helen plagt

sich mit Schuldgefühlen, obwohl alle sie ihr auszureden versuchen. Ihr Traum ist eine Wohnung in der Ebene, wo die Straßen asphaltiert und mit dem Rollstuhl befahrbar sind. „Jetzt kann ich Ángeles noch tragen. Aber sie wird größer und schwerer“, sagt die 35-Jährige. „Ich werde älter, meine Kräfte schwinden. Irgendwann werde ich sie nicht mehr tragen können.“ Aber die Mieten im unteren Teil des Viertels sind zu hoch. Ángeles Vater schickt selten Geld und Helen kann wegen der Kinder nicht arbeiten gehen. Die Begleitung ihrer Tochter nimmt viel Zeit in Anspruch. Morgens geht das Mädchen zur Therapie, nachmittags zur Schule. Nur der Sonntag ist frei.

Liebevolles Miteinander

Obwohl die Tage lang sind, geht Helen geduldig mit ihren Kindern um. Mit liebevollen Gesten kämmt sie vor der Schule Ángeles' Haar und flicht bunte Bänder hinein. Sie ist froh, dass ihre Tochter fleißig lernt und viele Freundinnen hat. „Natürlich leidet sie manchmal, weint und sagt, dass sie gerne laufen und tanzen würde, und fragt, warum sie nicht wie alle anderen sei“, berichtet Helen. „Ich antworte ihr: Du bist wie alle anderen. Das einzige, das dich unterscheidet, ist, dass du nicht laufen kannst.“ Dankbar und zufrieden sind beide mit den Therapien, die Ángeles in der von den Sternsängern geförderten Einrichtung Yancana Huasy besucht. „Sie helfen ihr sehr, und das von klein auf“, sagt Helen. „Meine Tochter geht gerne dorthin.“ Ángeles schmiegt sich kurz an die Schulter ihrer Mutter, als diese sie vorsichtig hochhebt. Sie lächeln sich an, bevor es wieder auf den steilen Pfad geht.

Was macht uns stark in den Turbulenzen des Lebens?

Fortsetzung von Seite 1

Das Morgengebet um die Begleitung Gottes trägt weiter als lange Make-up-Pflege vor dem Spiegel. Das Dankgebet am Abend lässt besser schlafen als die Leistungsbilanz „*Was habe ich heute geschafft?*“

Reales Netzwerk der Gemeinde statt „virtueller community“

Nach dem Hurrican „Katrina“ war die Nachbarschaft der katholischen Pfarrei „Mary Queen of Viet Nam“ in New Orleans am schnellsten wieder aufgebaut. Hier zeigte sich die Solidarität einer lebendigen christlichen Gemeinde. Helfen im Sinne Jesu baut nicht nur äußerlich auf, es stärkt mein Selbstwertgefühl. Dagegen bergen Plattformen wie „Facebook“ Gefahren: Zustimmung erhält man dort für alle möglichen, noch so abstrusen Meinungen. Nicht viele „Likes“ zählen letztlich, sondern nur die reale Gemeinde, die mich mitträgt, aber auch korrigiert.

Keiner geht ohne Schuld durch das Leben

„Es ist unvermeidbar, dass Ärgernisse (scandala) kommen“ heißt es im Matthäus-Evangelium (18,7). Aber sie müssen uns nicht dauerhaft niederdrücken. Zu jeder Eucharistiefeier gehört die Bitte um und die Zusage von Vergebung. Sie versöhnt mit Gott und den Mitmenschen. Ausdrücklich wird uns im Bußsakrament Vergebung durch Gott zugesprochen. Wir

können wieder neu anfangen und aufatmen. Wir müssen uns nicht auf Dauer von der Vergangenheit definieren lassen, sondern können Zukunft gestalten. Wie ein Baum können wir nach oben, zum Licht streben. So wachsen wir und werden stark, auch wenn Wolken über uns ziehen und Stürme toben. „Ich vergesse, was hinter mir liegt und strecke mich aus nach dem, was vor mir liegt“ sagt Paulus im Philipperbrief (3,13); er war von vielen Schicksalsschlägen gebeutelt und doch voll Hoffnung selbst angesichts des Todes.

Die stärkende Gemeinschaft der Eucharistie

Das Brot des Lebens und das Blut Christi bilden die Grundlage einer gelingenden Existenz. Wie bei den Emmaus-Jüngern schenken sie Kraft zum Wiederaufbruch selbst nach traumatisierenden Katastrophen. Christen sind österliche Menschen, voller Optimismus in einer Welt, die auch von Ängsten und Katastrophen gezeichnet ist. Sie ist Geschenk Gottes und Aufgabe zugleich. Wir dürfen sie mitgestalten und erhalten die Kraft vom Schöpfer – die Freiheit und Würde der Kinder Gottes.

MTH

Foto Seite 1: Rainer Sturm | pixelio.de

Buchtipp:

Gruhl, Monika: Resilienz.
Die Strategie der Stehauf-Menschen.
Herder, 2018. 14,00 €

Im Fokus: Kinder mit Behinderung stehen im Mittelpunkt der diesjährigen Aktion Dreikönigssingen.

Den Sternsängern und den vielen Menschen, denen sie begegnen, soll bewusst werden: Menschen sind nicht behindert, sie werden in vielfacher Weise behindert. Es sind nicht in erster Linie die vielen Barrieren im Alltag, die Menschen mit Behinderung davon abhalten, selbstverständlich am gesellschaftlichen Leben teilzunehmen. Vielmehr sind es die Vorurteile in unseren Köpfen, die verhindern, dass Barrierefreiheit selbstverständlich wird.

Spendenkonten:

Kindermissionswerk „Die Sternsinger“ e.V.
Pax-Bank eG: IBAN: DE95 3706 0193 0000 0010 31
· BIC: GENODE1PAX
Sparkasse Aachen: IBAN: DE32 3905 0000 0000 0002 99 · BIC: AACSD33XXX
Liga München: IBAN: DE66 7509 0300 0002 2117 00
· BIC: GENODEF1M05
Postbank Köln: IBAN: DE24 3701 0050 0003 3005 00
· BIC: PBNKDEFFXXX

5 Jahre Konstanzer Konziljubiläum

Die ökumenische Projektgruppe hat ihre Arbeit ausgewertet.

Das Konziljubiläum 2014 bis 2018 ist Geschichte! Eine bewegte und spannende Zeit mit fast 50 kirchlichen Veranstaltungen - darunter ökumenische und internationale Gottesdienste sowie vielfältige Begegnungsformate - geht zu Ende. Die ökumenische Projektgruppe, die sich schon lange vor 2014 zur Vorbereitung dieses Ereignisses gründete, traf sich nun zur Auswertung ihrer mehr als 10-jährigen Arbeit.

Zu Beginn der Reflexionssitzung stand das große Dankeschön des Projektgruppenvorsitzenden Dekan Dr. Mathias Trennert-Helwig: „Wir haben uns auf ein Projekt eingelassen, bei dem keiner von uns besondere Erfahrungen und Expertise vorweisen konnte, und doch waren die meisten Veranstaltungen sehr gelungen und gut besucht. Wir haben die Menschen nicht gelangweilt, bei den verschiedenen Gottesdiensten haben wir uns im Münster nicht verloren.“

Anschließend stand der große Rückblick auf die einzelnen Veranstaltungen an. Fotos auf großen Pinnwänden zu den einzelnen Jubiläumsjahren luden die Teilnehmer ein, die Ereignisse noch einmal Revue passieren zu lassen. Was waren Highlights, was überraschte, was war nicht so gelungen? Diese Fragen konnten persönlich mittels Likes und Dislikes kommentiert werden, was zu einem regen Austausch führte und noch einmal die ein oder andere Situation bildhaft vor Augen führte.



Vor allem die bereichernde Teamarbeit sowie der respektvolle und wertschätzenden Umgang miteinander wurde von allen Beteiligten besonders hervorgehoben. „Die viel gepriesene badische Ökumene ist hier sichtbar geworden. Besonders die geschwisterliche Zusammenarbeit im ge-

schäftsführenden Ausschuss des Bodenseekirchentages habe ich so in meinem Berufsleben noch nicht erlebt“, so Dekanin Hiltrud Schneider-Cimbal. Im Laufe des Jubiläums hat sich ausgezeichnet, dass gleich zu Beginn beschlossen wurde, die Veranstaltungen ökumenisch durchzuführen, dies war bei den Feierlichkeiten vor 50 Jahren noch nicht der Fall, ganz im Gegenteil. Ebenfalls sehr positiv entwickelte sich die unkomplizierte Zusammenarbeit mit der Stadt Konstanz. Es war immer ein Handeln auf Augenhöhe und die Anliegen der ökumenischen Projektgruppe erfuhren von den einzelnen Ämtern meist große Unterstützung.

Sehr anregend verlief die Diskussionen über verschiedenste Themen des Konzils - darüber, was sie heute bedeuten und wie sie ökumenisch sichtbar gemacht werden können. „Zusammenarbeit braucht Anlässe, durch die gemeinsame Auseinandersetzung lassen sich daraus neue Formate entwickeln“, war eines der gezogenen Fazits. In der Tat

ist eine Vielfalt von verschiedenen Veranstaltungsformaten entstanden u.a. bei dem Internationalen Ökumemischen Bodenseekirchentag 2016, dem größten Martinsumzug in Konstanz, bei der großen ökumenischen Prozession anlässlich des Papstwahlgedenkens (inklusive einer Predigt des evangelischen Landesbischof zum Papstamt (!) im Münster), dem Reformationsfest oder dem multireligiöse Friedensgebet im Rahmen des Finales 2018.

Themen und Aspekte, die auch für die Zukunft wichtig sind und weiter im Blick behalten werden sollen, sind z.B. die vertiefte Verbindung zu den Partnerstädten (vor allem Tabor), das Thema „Europa“, sowie der Austausch und die Kooperation zwischen Stadt, Gesellschaft und Kirche. Aufgrund der sehr guten ökumenischen Basis sollte der Austausch zwischen den Kirchen innerhalb Konstanz' intensiviert sowie der Austausch mit der Stadtverwaltung zum Beispiel mit einem jährlichen Treffen fortgeführt werden. Weiter wichtig soll die grenzüberschreitende Zusammenarbeit bleiben. Insgesamt wollen die Mitglieder

sensibel sein für Anlässe, die nach einer gemeinsamen Gestaltung rufen. Zu guter Letzt können die guten Erfahrungen mit dem Spaziergang zu den Religionen und dem multireligiösen Friedensgebet dazu führen, den Dialog der Religionen in Konstanz zu intensivieren.



Konkret wird sich Monika Pätzel als Leiterin der City-Pastoral weiter für die Themen Ökumene, multireligiöse Zusammenarbeit und Kirchen als besonderen Ort engagieren und Ruth Bader kommuniziert mit Verantwortlichen der Stadt Konstanz folgende Anregungen: Kirchen als Ort und Tourismus, Idee der anlassorientierten Zusammenarbeit, Stärkung des Wissens umeinander, Idee einer Initiierung eines nicht thematischen Austausches, zukünftige Gestaltung Hus-Gedenken. Spätestens in einem Jahr wollen sich alle Beteiligten erneut zusammensetzen.



Zum Schluss des Abends waren sich alle einig, dass sich die viele Arbeit wirklich gelohnt hat und die Zusammenarbeit insgesamt als sehr bereichernd erfahren wurde.

Ruth Bader, Monika Pätzel, Ralph Haas
Fotos: Kath. Dekanat Konstanz

Krebsbachtal | Hegau

St. Mauritius Eigeltingen

Di.01.01., 11.00 h Eucharistiefeier
 So. 13.01., 10.00 h Wort-Gottes-Feier
 Di. 15.01., 18.30 h Eucharistiefeier
 So. 20.01., 10.30 h Eucharistiefeier mit
 Vorstellung der Erstkommunionkinder
 So. 27.01., 09.00 h Eucharistiefeier
 Di. 29.01., 18.30 h Eucharistiefeier

St. Blasius Heudorf

Di. 01.01., 18.30 h Eucharistiefeier mit
 Aussendung der Sternsinger
 Do. 03.01., 18.30 h Eucharistiefeier
 Sa. 12.01., 18.30 h Vorabendmesse
 So. 20.01., 10.00 h Eucharistiefeier
 Sa. 26.01., 18.30 h Wort-Gottes-Feier

St. Petrus u. Catharina Honstetten

So. 06.01., 10.00 h Eucharistiefeier
 Do. 10.01., 18.30 h Eucharistiefeier
 So. 13.01., 10.00 h Eucharistiefeier
 Sa. 19.01., 18.30 h Vorabendmesse
 Do. 24.01., 18.30 h Eucharistiefeier
 So. 27.01., 10.00 h Eucharistiefeier mit
 Vorstellung der Erstkommunionkinder

St. Ulrich Nenzingen

Sa. 05.01., 18.30 h Vorabendmesse
 Di. 08.01., 18.30 h Eucharistiefeier
 Sa. 12.01., 18.30 h Wort-Gottes-Feier
 So. 20.01., 09.00 h Eucharistiefeier
 Di. 22.01., 18.30 h Eucharistiefeier
 So. 27.01.10.00 h Wort-Gottes-Feier

St. Peter u. Paul Orsingen

So. 06.01., 10.00 h Eucharistiefeier mit
 Abschluss der Sternsingeraktion
 Mi. 09.01., 18.30 h Eucharistiefeier
 So. 13.01., 10.00 h Eucharistiefeier mit
 Aufnahme der neuen Minis
 Mi. 16.01., 16.30 h Eucharistiefeier im DA-
 HEIM
 So. 20.01., 10.00 h Wort-Gottes-Feier
 Mi. 23.01., 18.30 h Eucharistiefeier
 Sa. 26.01., 18.30 h Vorabendmesse mit
 Vorstellung der Erstkommunionkinder
 Mi. 30.01., 16.30 h Eucharistiefeier im DA-
 HEIM

St. Maria Rorgenwies

Sa. 19.01., 18.30 h Wort-Gottes-Feier

Konstanz St. Georg - Maria Hilf

Di, 01.01., 17.00 Uhr St. Georg: **Neu-
 jahrgottesdienst mit Aussendung der
 Sternsinger** | Empfang im Pfarrsaal St.
 Georg

So, 06.01., 10.00 Uhr Maria Hilf: **Eucha-
 ristiefeier** | musikalische Gestaltung: Kir-
 chenchor St. Georg - Maria Hilf unter der
 Leitung von Markus Gruber | **Rückkehr
 der Sternsinger**

Di, 08.01., **Senioren St. Georg**: Abfahrt
 12.15 Uhr Maria-Hilf-Platz | 12.30 Uhr
 Bushaltestelle Allmannsdorf |Krippenfahrt
 zum Dreifaltigkeitsberg in Spaichingen
 mit Einkehr | Teilnehmerlisten liegen am
 Schriftenstand in der Kirche

Di, 15.01., 20 Uhr Gemeindesaal St. Ge-
 org: **Elternabend der Erstkommuni-
 onkinder** zum Thema Eucharistie und
 Feier der Versöhnung

Mi, 16.01. Gemeindesaal Maria Hilf: **EI-
 ternabend der Erstkommunionkinder**
 zum Thema Eucharistie und Feier der
 Versöhnung

So, 27.01., 10.00 Uhr Maria Hilf: **Don
 Bosco Fest** | Musikalische Gestaltung:
c[h]ordare, Leitung Anna Frank | Steh-
 empfang im Gemeindesaal Maria Hilf

Kolpingsfamilien

Konstanz – Zentral

Infos: Otmar Zoll, 07531.8040840 |
 gebrueder-zoll@outlook.com

Petershausen

Infos: Walter Kohlbrenner, 07531.29604 |
 walterkohlbrenner@t-online.de

Radolfzell

Infos: Gebhard Schille 07732.12735 |
 gebhardschille@gmx.de

Stockach

Infos: Hans-Jürgen Geiger 07771.914716
 www.kolping-stockach.de

Reichenau

Infos: Gerhard Blum 07534.7313 | www.
 kolping-reichenau.de

Reichenau

Di, 01.01. - Neujahr

Münster, Mittelzell: 17.00 Uhr Gemein-
 sames Hochamt aller drei Inselfarrei
 (Münsterchor/- orchester: K. Kempter,
 Pastoralmesse)

**Sa, 19.01., - Fr. 25.01.: Sebastiani-Ge-
 betswoc**

**Di, 19.01. - Eröffnung der Sebastiani-Wo-
 che:** 18.00 Uhr Rosenkranz und Litanei
 So, 20.01., - Sebastiani-Fest in St. Peter
 u. Paul, Niederzell: 09.00 Uhr Hochamt
 (Kirchenchor Niederzell); 18.30 Uhr Se-
 bastiani-Vesper

Der Gottesdienst in St. Georg/Oberzell
 um 9 Uhr und Münster/Mittelzell 10 Uhr
 entfällt, die Abendhore (Stundengebet)
 um 19.30 Uhr entfällt!

**Mo, 21.01., - Fr. 25.01., in St. Peter u.
 Paul - Niederzell:**

18.15 Uhr Rosenkranz u. Litanei; 18.45
 Uhr Eucharistiefeier
 Die Eucharistiefeier am Di, 22.01., 18.45
 Uhr (Münster/Mittelzell) u. Do, 24.01.,
 18.45 Uhr (St. Georg/Oberzell) entfällt.

Hohenfels

St. Cosmas u. Damian, Liggersdorf

So, 13. u. 27.01.: 10.30 Uhr HI. Messe

St. Oswald, Mindersdorf

So, 06.01.: 9.00 Uhr Hochamt
 So, 20.01.: 9.00 Uhr HI. Messe

St. Verena, Mahlspüren

So, 06.01.: 10.30 Uhr HI. Messe

St. Agatha, Seelfingen

So, 13.01.: 9.00 Uhr HI. Messe

U.L.Frau, Winterspüren

Di, 01.01.: 10.30 Uhr HI. Messe
 So, 20.01.: 10.30 Uhr HI. Messe
 So, 27.01.: 9.00 Uhr HI. Messe

So, 27.01. - Glaubensforum Hohenfels

14.30 Uhr Andacht in der Kirche
 15.00 Uhr Vortrag/Austausch Kaplanei
 16.15 Uhr Kaffee und Kuchen

Stockach

St. Oswald, Stockach

Di, 01.01.: 10.30 h HI. Messe
 Sa, 05.01.: 18.30 h Vorabendmesse
 So, 06.01.: 10.00 h HI. Messe
 Sa, 12.01.: 18.30 h Vorabendmesse
 So, 13.01.: 10.30 h HI. Messe, Kinderkirche
 Sa, 19.01.: 18.30 h HI. Vorabendmesse
 So, 20.01.: 10.30 h HI. Messe
 Sa, 26.01.: 18.30 h Vorabendmesse
 So, 27.01.: 10.30 h Familiengottesdienst
 So, 27.01.: 18.00 h HI. Messe in polni-
 scher Sprache

St. Michael, Hindelwangen

So, 06.01.: 8.45 h HI. Messe
 So, 13.01.: 8.45 h HI. Messe
 So, 27.01.: 8.45 h HI. Messe

St. Georg, Hoppetenzell

So, 06.01.: 9.00 h HI. Messe
 So, 20.01.: 9.30 h HI. Messe

Herz-Jesu, Zizenhausen

Di, 01.01.: 18.00 h HI. Messe
 So, 13.01.: 10.15 h HI. Messe
 So, 27.01.: 10.15 h HI. Messe

St. Konrad, Raithaslach

So, 13.01.: 9.00 h HI. Messe

St. Vitus, Mahlspüren i. Hg.

Di, 01.01.: 18.00 h HI. Messe
 So, 20.01.: 9.00 h HI. Messe

St. Martin, Mühlingen

Di, 01.01.: 9.30 h HI. Messe
 Sa, 05.01.: 19.00 h Vorabendmesse
 So, 13.01.: 9.30 h HI. Messe

Sa, 26.01.: 19.00 h Vorabendmesse

St. Vitus, Zoznegg

So, 06.01.: 9.00 h HI. Messe

St. Barbara, Gallmannsweil

Sa, 12.01.: 19.00 h Vorabendmesse
 So, 27.01.: 9.30 h HI. Messe

St. Peter und Paul, Mainwangen

So, 20.01.: 9.30 h HI. Messe

Friedensgebet der ACK

Ökumenisches Friedensgebet der
 christlichen Kirchen am **3. Freitag im
 Monat um 18.30 Uhr in der Kapelle von
 St. Gebhard, Zähringerplatz.**

Akademie der älteren Generation

Die Veranstaltungen sind öffentlich und finden in der Regel jeweils am letzten Mittwoch des Monats, um 15 Uhr, im Kolpinghaus, Konstanz, Hofhalde 10a, statt.

30.01.2019

„Heimat – Fluch und Segen –

Beheimatung in einer unsicheren Welt“

Das Wort Heimat klingt altmodisch, irgendetwas unpassend in einer vernetzten, grenzenlos gewordenen Welt. Andererseits ist es zu einem Kampfbegriff in einer ideologischen Auseinandersetzung geworden. Es gilt der Vielgestaltung dieses Begriffs nachzugehen. Auch zur aktuellen Diskussion über Geflüchtete.

Referent: Christoph Bayer, Vorsitzender der DiAG (Diözese A.G. für Erwachsenenbildung in der Erzdiözese Freiburg), Landtagsabgeordneter BW 2001-2016

Information: Gottfried Eckmann, Tel. 07531.21256, Mail: gottfried.eckmann@t-online.de

Neue Leitung in der Akademie der älteren Generation, Konstanz

Die Akademie der älteren Generation ist eine Bildungseinrichtung unseres Dekanats und des Bildungszentrum Konstanz und wird seit nahezu 40

Jahren unter ehrenamtlicher Leitung geführt. Eine Jubiläumsveranstaltung findet im April 2019 statt.

Ab 2019 geht die Leitung von **Gottfried Eckmann** an **Hanspeter Metzger**, Historiker, Gymnasiallehrer i.R. und Stadtführer, über. Die offizielle Übergabe erfolgt in der regulären, öffentlichen Veranstaltung (s.o.) am Mittwoch, 30.01., 15 Uhr im Kolpinghaus, Hofhalde 10 a, durch Dekan Dr. Mathias Trennert-Helwig und in Anwesenheit vom Leiter des Bildungszentrum Ulrich Büttner.



Citypastoral Konstanz

Da Sein

Gelegenheit zum persönlichen Gespräch im Kirchenladen / Infotheke der Dreifaltigkeitskirche: Mo – Fr von 16 bis 18 Uhr und Samstag von 11 -13 Uhr

Amen: Ökumenisches Abendgebet jeden Mittwoch um 18 h in der Dreifaltigkeitskirche

Mittagspause einmal anders

Offene Meditation, Stille, Achtsamkeit jeden Dienstag von 12.30 Uhr bis 12.50 Uhr – im Chorraum der Dreifaltigkeitskirche (nicht in den Sommerferien) >>>

See-End

St. Peter und Paul Bodman

Sa, 05.01., 18.30 Uhr Vorabendmesse zum Hochfest Erscheinung des Herrn
So, 13.01., 9.00 Uhr Eucharistiefeier
So, 20.01., 10.30 Uhr Eucharistiefeier
Sa, 27.01., 10.30 Uhr Wortgottesfeier

St. Otmar Ludwigschafen

Di, 01.01., 18.00 Uhr Eucharistiefeier zum Hochfest der Gottesmutter Maria
Sa, 05.01., 18.30 Uhr Vorabendmesse zum Hochfest Erscheinung des Herrn
So, 13.01., 10.30 Uhr Wortgottesfeier
Sa, 19.01., 18.30 Uhr Vorabendmesse
So, 27.01., 9.00 Uhr Eucharistiefeier

St. Nikolaus Espasingen

So, 06.01., 9.30 Uhr Eucharistiefeier zum Hochfest Erscheinung des Herrn
Sa, 12.01., 18.30 Uhr Vorabendmesse
So, 20.01., 9.00 Uhr Eucharistiefeier
Sa, 27.01., 10.30 Uhr Eucharistiefeier

St. Germanus u. Vedastus Wahlwies

Di, 01.01., 10.30 Uhr Eucharistiefeier zum Hochfest der Gottesmutter Maria
So, 06.01., 9.30 Uhr Eucharistiefeier zum Hochfest Erscheinung des Herrn
So, 13.01., 10.30 Uhr Eucharistiefeier
So, 20.01., 10.30 Uhr Wortgottesfeier
Sa, 26.01., 18.30 Uhr Vorabendmesse

Bodanrückgemeinden

St. Peter und Paul, Litzelstetten

Schülergottesdienst: mittwochs 7.45 h
So, 6.1.: 9.30 h Eucharistiefeier mit den Sternsängern
Sa, 12.1.: 18.00 h Eucharistiefeier
Fr, 18.1.: 17.00 h Weggottesdienst für die Erstkommunionkinder
So, 20.1.: 9.30 h Eucharistiefeier
Sa, 26.1.: 18.00 h Jugendgottesdienst zum Beginn des Firmwegs

St. Verena, Dettingen

Eucharistische Anbetung: Di, 22.1.: 19 h
Schülergottesdienst: 9.1., 23.1.: 7.30h
Di, 1.1.: 11.00 h Eucharistiefeier
So, 6.1.: 11.00 h Eucharistiefeier mit den Sternsängern
So, 13.1., 20.1., 27.1.: 11.00 h Eucharistiefeier

St. Nikolaus, Dingelsdorf

Schülergottesdienst: mittwochs 8.00 h
Sa, 5.1.: 18.00 h Eucharistiefeier mit den Sternsängern
So, 13.1.: 9.30 h Eucharistiefeier
Sa, 19.1.: 18.00 h Eucharistiefeier
So, 20.1.: 18.00 h Vesper musikalisch gestaltet durch die Schola

Heilig-Kreuz-Kapelle, Oberdorf

So, 27.1.: 9.30 h Eucharistiefeier

„trauern – In meiner Trauer wohnt die Liebe“

So, 27.01., 17 Uhr, HI. Dreifaltigkeit – Ökumenischer Stationen-Gottesdienst

Männerwerk

Männerbetstunden in den Anliegen unserer Zeit auf Loretto: Mo, Di, Mi, Do 19 h | So 15 h (allgemein)

Gebetswache auf dem Lindenberg 2019

Gruppe 1: 09.03. - 16.03.
Gruppe 2: 11.05. - 18.05.
Anmeldungen bei Obmann Willy Lauber (07531.955769) oder Bernhard Schäffauer (07531.55885).

Do, 31.01., 19 Uhr, Abendmesse in St. Stefan, anschließend **richtungs-Gespräch** im Stefanshaus

FSJ-ler/in gesucht

FSJ im Jugendbüro selbstständig – kreativ – vielfältig

Das Katholische Jugendbüro Konstanz sucht ab dem 01.09.19 eine/n FSJ-ler/in. Wir bieten ein vielseitiges Aufgabenfeld und die Möglichkeit verschiedene Felder in der Jugendarbeit kennen zu lernen.

Deine Aufgaben:

- Vorbereitung und Unterstützung bei verschiedenen Veranstaltungen im Dekanat (Gruppenleiterkurs, KJG-Events, Jugendgottesdienste und weiterer Projekte).
- Mitgestaltung an Materialien der Öffentlichkeitsarbeit des Jugendbüros (Facebook, Flyer, Texte, Homepage)
- Mitwirken in verschiedenen Gremien und Teams rund um das Jugendbüro (Oberministranten-Runde, KJG-Dekanatsteam, Treffen mit Kooperationspartnern der kirchlichen Jugendarbeit, etc.)
- Mitarbeit bei der Hausaufgabenbetreuung sowie Spiel- und Bastelangebote für Kinder im Kolpingkeller (offener Treff im Haus)

Wir bieten:

- Arbeiten in einem kleinen Team
- Eigenverantwortliches und selbstständiges Arbeiten
- Einblicke in die kirchliche Jugendarbeit
- Möglichkeit sich in verschiedenen Arbeitsfeldern auszuprobieren

Du hast Interesse? Dann schicke uns deine Bewerbung:

Katholisches Jugendbüro Konstanz, Hofhalde 10a, 78462 Konstanz

Wenn du noch Fragen hast, dann melde dich bei der Jugendreferentin Lisa Neubauer:

Lisa.Neubauer@kath-dekanat-konstanz.de oder 07531.9189182

Kirchliche Jugendarbeit
im Dekanat Konstanz



Gottesdienste	Samstag / Sonntag	Werktage	Sonstiges
SE Konstanz Altstadt, Pfalzgarten 4, 78462 Konstanz 07531 90620 pfarrbuero@kath-konstanz.de			
Münster Konstanz	So 11.15 19.00	Mo - Sa 9.00	B: Sa 9.30
St. Stefan Konstanz	So 10.00	Mo + Do 19.00	
Hl. Dreifaltigkeit Konstanz	Sa 18.00	Fr 12.00 City-Messe	Ö: Mi 18.00 B: Sa 16.30
Paradieskapelle Konstanz		Mi 19.00	
Kloster Zoffingen Konstanz	So 7.30	Di 17.30 Do 12.00	
Stundengebete	Sa + So 17.40 Vesper u. Komplet in der Klosterkirche		
Marienhaus Konstanz	So 10.00		
SE Konstanz St. Georg - Maria Hilf, Maria-Hilf-Platz 3, 78464 Konstanz 07531 9768210 pfarrbuero.mh@kath-mhsg.de			
St. Georg Konstanz	Sa 18.30 ungerade Monate So 10.00 gerade Monate	Mi + Fr 18.30 am 1. Fr mit eucharistischem Segen	B: Sa 15.30 ungerade Monate Ö: 7.00 am letzten Di im Monat
Maria Hilf Konstanz	Sa 18.30 gerade Monate So 10.00 ungerade Monate 19.00 KHG	Di 9.00	B: Sa 15.30 gerade Monate
Loretto-Kapelle Konstanz		Do 9.00	
Wohnstift Rosenau KN	Sa 17.00		
SE Konstanz Petershausen, St. Gebhardplatz 12, 78467 Konstanz 07531 127220 se-konstanz@petershausen.net			
St. Gebhard Konstanz	Da die Gottesdienst-Planung wegen personeller Engpässe schwierig ist, wird eine Übersicht der stattfindenden Gottesdienste im Januar wöchentlich durch Auslage in den Kirchen bekannt gegeben		
Bruder Klaus Konstanz			
St. Suso Konstanz			
SE Bodanrückgemeinden, Martin-Schleyer-Str. 18, 78465 Konstanz 07531 44171 st.peterundpaul.kn@t-online.de			
St. Peter u. Paul Litzelstetten	Sa 18.00 So 9.30 wöchentl. Wechsel	Do 18.30	
St. Nikolaus Dingelsdorf	Sa 18.00 So 9.30 wöchentl. Wechsel	Mi 18.30	B: nach Vereinbarung
St. Verena Dettingen	So 11.00	Di 18.30	
St. Leonhard Wallhausen		Fr 18.30	
Hl. Kreuz Oberdorf	Sa 18.00 So 9.30 letzter Sa/So im Monat		
SE Wollmatingen - Allensbach, Radolfzeller Str. 42, 78467 Konstanz 07531 92480 pfarramt.martin@kath-wa.de			
St. Martin Konstanz	siehe unter "Aus den Seelsorgeeinheiten"		B: Sa 17.15 wenn Vorabendmesse, ansonsten nach Vereinbarung
St. Gallus Konstanz		Fr 18.30	B: nach Vereinbarung
St. Nikolaus Allensbach			B: nach Vereinbarung
St. Josef Langenrain			B: Sa 17.15 wenn Messe, sonst nach Vereinbarung
Klosterkirche Hegne	So 9.30 Stundengebete: So 7.30 Laudes 17.45 Vesper	Mo 10.30 Krypta Di+Fr 17.45 Mi 10.30 Pilgermesse Krypta Do 7.00 Sa 8.00	B: nach Vereinbarung Stundengebete: Mo/Di/Mi/Fr 7.00 Laudes Mo-Fr 17.45 Vesper Sa 17.30 Vesper
Kapelle beim ZfP Reichenau	Sa 16.00 Winterzeit 18.30 Sommerzeit (ab 18.3.)		
Kliniken Schmieder Allensbach		Mi 18.30 Eucharistiefeyer oder ökumenische Abendandacht im Wechsel	
SE Reichenau, Münsterplatz 4, 78479 Reichenau 07534 995060 info@kirchengemeinde-reichenau.de			
Münster St. Maria und Markus Mittelzell	So 10.00	Di 18.45 Mi 7.30	B: Di 18.15 wenn Messe
St. Georg Oberzell	Sa 18.30 So 9.00 im Wechsel mit Niederzell	Do 18.45	B: Do 18.15 wenn Messe
St. Peter u. Paul Niederzell Stundengebete	Sa 18.30 So 9.00 im Wechsel mit Oberzell So 7.00 Morgenhore 12.15 Mittagshore 19.30 Abendhore als Vesper	Fr 18.45 täglich außer Mo: 7.00 Morgenhore 12.15 Mittagshore 19.30 Abendhore	
Krankenhäuser			
Luisenheim-Kapelle KN	So 8.45	Mo 18.00 Di 10.00 Do 18.00	Sa nach Herz-Jesu-Freitag: 19.00 Herz-Marien-Sühnesamstag mit Anbetung + Rosenkranz
Salzberg Konstanz		Fr 10.00	
Kath. Hochschulgemeinde, Werner-Sombart-Str. 11, 78464 Konstanz 07531 62570 khg@uni-konstanz.de			
Maria Hilf Konstanz	So 19.00 nicht in den Semesterferien	die Werktagsgottesdienste finden Sie unter der Rubrik "Aus den Seelsorgeeinheiten"	

Gottesdienste	Samstag / Sonntag	Werktage	Sonstiges
SE St. Radolt, Marktplatz 7, 78315 Radolfzell 07732 2016 buero.ulf@kath-radolfzell.de			
Münster ULF Radolfzell	Sa 18.45 So 9.15 + 11.15	Mo 19.15 Mi 9.15 Wallfahrtsmesse Fr 18.15	B: Sa 15.00 Rosenkranz: Fr 17.40 Sa 18.10
St. Meinrad Radolfzell	So 10.30	Do + Fr 18.30	
St. Nikolaus Böhringen	Sa 19.00 oder So 9.00 oder So 10.45 im wöchentlichen Wechsel	Di 19.00	
St. Zeno Stähringen	wie St. Nikolaus Böhringen	Do 19.00	
St. Ulrich Güttingen	So 9.00	Di 18.30	
St. Georg Liggeringen	So 10.15	Do 19.00	
St. Gallus Möggingen	Sa 17.30	Di 19.00	
St. Laurentius Markelfingen	wie St. Nikolaus Böhringen	Mi 19.00 Fr 9.00	
SE Stockach, Pfarrstr. 3, 78333 Stockach 07771 2398 sekretariat@kath-stockach.de			
St. Oswald Stockach	Sa 18.30 So 10.30	Mo + Mi 9.00 Do + Fr 18.30	B: Sa 17.00
St. Michael Hindelwangen	So 8.45	Di 18.30	
St. Georg Hoppetenzell	So 9.00 / 9.30 14-tägig	Do 18.30	
Herz-Jesu Zizenhausen	So 9.00 / 10.15 14-tägig	Fr 18.30	
St. Konrad Raithaslach	So 9.00 / 10.15 1-2x im Monat	Werktagsmessen siehe "Aus den Seelsorgeeinheiten"	
St. Vitus Mahlsbüren i.H.			
St. Martin Mühligen	Sa / So 19.00 / 9.30 14-tägig im Wechsel	Mo + Mi 19.00	Mo 18.30 Rosenkranz
St. Barbara Gallmannsweil	Sa / So 19.00 / 9.30 14-tägig im Wechsel	Do 19.00	
St. Peter u. Paul Mainwangen	Sa / So 19.00 / 9.30 14-tägig im Wechsel	Di 19.00 am 1. Di im Monat in der St. Otmar-Kapelle	
St. Vitus Zoznegg	Sa / So 19.00 / 9.30 14-tägig im Wechsel	Fr 18.30 Rosenkranz 19.00	Fr 18.30 So 14.00 Rosenkranz
St. Anna Schwackenreute			So 13.30 Rosenkranz
SE Krebsbachtal Hegau, Friedhofstr. 17, 78359 Orsingen-Nenzingen 07771 2529 buero@se-krebsbachtal.de			
St. Ulrich Nenzingen	die Sa/So-Gottesdienste finden im Wechsel statt - siehe hierzu den örtlichen Gottesdienstanzeiger sowie in dieser Zeitung unter „Aus den Seelsorgeeinheiten“	Di 14-tägig	
St. Peter u. Paul Orsingen		Mi 14-tägig Pfarrkirche / DA-HEIM	
St. Mauritius Eigeltingen		Di 14-tägig	Do - 4-wöchig in Homberg:
St. Petrus u. Catharina Hohnstetten		Do 14-tägig	Do - 4-wöchig in Reute Do - 4-wöchig in Eckartsbrunn
St. Blasius Heudorf		Do 14-tägig	
St. Maria Rorgenwies		Do 4-wöchig	
SE Hohenfels, Hauptstr. 35, 78355 Hohenfels-Liggersdorf 07557 339 pfarramt@seelsorgeeinheit-hohenfels.de			
St. Cosmas u. Damian Liggersdorf	siehe hierzu den örtlichen Gottesdienstanzeiger, das Ortsblatt sowie in dieser Zeitung unter „Aus den Seelsorgeeinheiten“		
St. Oswald Mindersdorf			
St. Gallus Deutwang			
St. Verena Mahlsbüren i. Tal			
St. Agatha Seelfingen			
U.L.Frau Wintersbüren			
SE See-End, St.-Otmar-Str. 2, 78351 Bodman-Ludwigshafen 07773 5239 mail@kath-pfarramt-ludwigshafen.de			
St. Peter u. Paul Bodman	Sa 18.30 So 9.00 So 10.30 Eucharistiefeier im Wechsel	Di 18.30 abwechselnd Pfarrkirche und Weilerkapelle	Mi 8.00 Laudes
St. Otmar Ludwigshafen		Fr 18.30	Fr 15.00 So 18.00 Rosenkranz
St. Nikolaus Espasingen		Do 9.00	
St. Germanus und Vedastus Wahlwies		Mi 9.00 St. Leonhard-Kapelle	Mi 8.30 Rosenkranz Do 8.15 ökum. Morgenlob in der evang. Johanneskirche
Messen in anderen Sprachen			
kroatisch	So 10.00 Kapitelsaal Münster Konstanz	ukrainisch-katholisch	2. + 4. So im Monat 17.30 Kapitelsaal Münster Konstanz
polnisch	2. So / Monat 16.00 Bruder-Klaus KN siehe auch unter St. Oswald, Stockach	italienisch	3. So im Monat 16.00 Kapitelsaal Münster Konstanz
B = Bußsakrament Ö = ökum. Morgen-/Abendgebet WG = Wortgottesdienst			

Konstanz Petershausen

Kinder und Familien:

Di. 01.01., 18.30h Hochamt mit Aussendung der Sternsinger (St. Suso);
So. 06.01., 11.15h Hochamt mit Salz & Wassersegnung und Rückkehr der Sternsinger mit Kinderkirche, musikalisch mitgestaltet vom Chor Odem (St. Gebhard);
So. 13.01., 11.15h Familiengottesdienst mit Taferneuerung der Erstkommunikanten, musikalisch mitgestaltet von den Kängurus (St. Gebhard).

Erscheinung des Herrn:

Sa. 05.01., 17.00h Hochamt mit Salz & Wassersegnung (Bruder Klaus);
So. 06.01., 11.15h Hochamt mit Salz & Wassersegnung und Rückkehr der Sternsinger mit Kinderkirche, musikalisch mitgestaltet vom Chor Odem (St. Gebhard);
So. 06.01., 18.00h Vesper (St. Gebhard).

Patrozinium St. Suso:

Fr. 25.01., 15.00h Krankensalbungsgottesdienst (St. Suso) anschl. gemütliches Beisammensein (GS St. Suso);
So. 27.01., 10.00h Festmesse mit P. Hugo OSB, musikalisch mitgestaltet vom Chor ConTakt (St. Suso);
So. 27.01., 18.00h Vesper (St. Suso).

Musik im Gottesdienst:

So. 06.01., 11.15h Hochamt mit Salz & Wassersegnung und Rückkehr der Sternsinger mit Kinderkirche, musikalisch mitgestaltet vom Chor Odem (St. Gebhard);
So. 13.01., 11.15h Familiengottesdienst mit Taferneuerung der Erstkommunikanten, musikalisch mitgestaltet von den Kängurus (St. Gebhard);
So. 20.01., 09.30h Hl. Messe mit dem Chor Odem (St. Suso);
So. 27.01., 10.00h Festmesse mit P. Hugo OSB, musikalisch mitgestaltet vom Chor ConTakt (St. Suso).

Verabschiedung Pfarrer Kluger:

Di. 29.01., 18.00h ökumenischer Gottesdienst (St. Gebhard).

Gottesdienste poln. Gemeinde:

So. 13.01., 16.00h Hl. Messe (Br. Klaus).

Konzerte:

So. 06.01., 18.00h KONZERT AM SONN-TAGABEND, CANARIOS, Solorecital als Neujahrskonzert, Roger Tristao Adao, Gitarre (Bruder Klaus).

Senioren:

Mi. 02.01., 09.00h Marktmesse der Senioren (St. Gebhard);
Mi. 09.01., 15.00h „Pflege zu Hause“: Informationen von Patrick Emminger von der Sozialstation St. Konrad. Gemeindesaal (St. Gebhard);
Do. 17.01., 14.30h Gottesdienst, anschließend Filmvorführung im Gemeindesaal (Bruder Klaus).
Fr. 25.01., 15.00h Krankensalbungsgottesdienst (St. Suso) anschl. gemütliches Beisammensein (GS St. Suso)

Konstanz Altstadt

Einige Termine standen zum Redaktionsschluss noch nicht fest, bitte orientieren Sie sich an den Gottesdienstordnungen im Januar**Neujahr**

Eucharistiefiern: Kloster Zoffingen: 7.30 Uhr, St. Stefan: 10 Uhr, Münster: 11.15 Uhr, mit Aussendung der Sternsinger, musikalisch gestaltet vom Kolpingchor - und um 19 Uhr

Cantiamo! Chor

Sa, 05.01., 18 Uhr, Dreifaltigkeitskirche, Vorabendmesse zu Dreikönig: Romantische Chormusik mit Orgelbegleitung. Leitung: Anke Litzemberger

Dreikönigstag – Hochfest der Erscheinung des Herrn

Sa, 06.01, St. Stefan: 10 Uhr – mit Männerchorgemeinschaft Konstanz, Rückkehr der Sternsinger, anschließend Neujahrsempfang der Altstadtpfarreien im Stefanshaus, Münster: 11.15 Uhr und 19 Uhr, keine Messe in Dreifaltigkeit

Schülergottesdienst für die Grundschulen nach Weihnachten

Mo, 07.01., 8.45 Uhr, St. Stefan – für die Schüler/innen der Wallgut- und Stephansschule

Familiengottesdienst

So, 13.01., 10 Uhr, St. Stefan – Thema:

Tauferneuerung. Eingeladen sind besonders alle Familien, die im vergangenen Jahr die Taufe ihres Kindes gefeiert haben.

Ökumenischer Schulgottesdienst

Do, 20.12., 8.45 Uhr, St. Stefan - für die Schüler der Wallgutsschule.

Do, 20.12., 8.45 Uhr, Lutherkirche – für die Schüler der Stephansschule

Seniorgottesdienst

Di, 08.01., 14.30 Uhr, Marienkapelle / St. Stefan, anschließend gemütliches Beisammensein im Stefanshaus: Cooperator Christian Wolff stellt sich vor.

2. Elternabend Erstkommunion

Do, 17.01., 20 Uhr, Stephanshaus Begegnungessen der Altstadtpfarreien
Mi, 23.01., 12 bis 14 Uhr im Saal des Marienhauses, Wallgutstr. 11.

Bericht Philippinen-Reise

Do, 31.01., 20 Uhr, im Stephanshaus – Vortrag mit Fotos von Pastoralreferentin Ricarda Dannegger

Kontemplation, Pallottiner, Haus St. Josef, Zugang Münsterplatz 11

Mo, Di von 7 Uhr bis 10 Uhr; Fr von 18 Uhr bis 19 Uhr. | Von 19 Uhr bis 20 Uhr: Einführung in die Kontemplation. Sa, von 7 Uhr bis 10 Uhr. Jeden Mo, 18.30 Uhr, meditativer Gottesdienst

Kath. Hochschulgemeinde

Mittwochstreff: Mi 19.00 im Jakobshaus: Gemeinschaft mit Gottesdienst, Abendessen, Thema und Ausklang an der Bar (nicht am 2.1.)

KHG-Band: Wir spielen bei KHG Gottesdiensten „Neue Geistliche Lieder“ und allerhand rockige und poppige Songs. Dafür suchen wir Musiker/innen und Sänger/innen mit Lust und Spaß an der Musik. Info: info@khg-konstanz.de

KHG-Chor: Wir proben montags 20:15 im Jakobshaus geistliche und andere Chormusik, mit der wir mehrmals im Semester im Gottesdienst der KHG auftreten. Neue Stimmen sind immer herzlich willkommen! Info: ellena.stadtherr@khg-konstanz.de

Taizégebet: Mi 12.30 Uni Meditationsraum K 328 (nicht am 2.1.)

So, 6.1. 19:00 Erster Hochschulgottesdienst im neuen Jahr Maria Hilf Kirche
Di, 8.1. 22:00 AusKLANG Albertus-Magnus-Haus

Mi, 9.1. 19:00 Mittwochstreff: Die wunderbare Welt der Katholiken Jakobshaus

Sa, 12.1. 19:00 Neujahrball im Albertus-Magnus-Haus

Di, 15.1. 20:00 Eucharistiefier und Come + Go im Albertus-Magnus-Haus

Mi, 16.1. 19:00 Mittwochstreff: Kitten, Kleben, Kwatschen – Nachhaltigkeitsabend Jakobshaus

Do, 17.1. 19:00 „Ist der Kosmos für den Menschen gemacht? Die merkwürdige

Feinabstimmung der Naturkonstanten auf Leben hin“ - Vortrag von Prof. Dr. Peter C. Hägele, Universität Ulm Raum A 703 der Universität

Di, 22.1. 22:00 AusKLANG Albertus-Magnus-Haus

Mi, 23.1.19:00 Mittwochstreff Jakobshaus

So, 27.1. 9:00 Bewirtung obdachloser Menschen Haus der AGJ, Lutherplatz 2

Di, 29.1. 22:00 AusKLANG Albertus-Magnus-Haus

Mi, 30.1. 20:00 Diskussions-Theater „Reden und Zuhören“ St. Marienhaus, Wallgutstr. 11, 78462 Konstanz

Regelmäßige Gottesdienste:

Maria Hilf Kirche: So 19:00; Kapelle im Jakobshaus; Di 7:00 (nicht am 1.1.), Mi 19:00 (nicht am 2.1.); Uni Meditationsraum K 328: Mi 12:30 (nicht am 2.1.)

Dekanatsjugendbüro

Hofhalde 10a, Kolpinghaus, 78462 Konstanz - Tel. 07531.9189182. E-Mail: lisa.neubauer@kath-dekanat-konstanz.de

Weitere Gottesdienste ...

... Andachten, Rosenkränze, ... entnehmen Sie den örtlichen Gottesdienstanzeigen!!

Wollmatingen – Allensbach

St. Martin, Wollmatingen

Di, 01.01.: 10.00h Eucharistiefeier
 Sa, 05.01.: 18.00h Eucharistiefeier
 Di, 08.01.: 8.30h Wortgottesfeier, anschl. gemeinsames Frühstück
 So, 13.01.: 9.30h Eucharistiefeier
 So, 20.01.: 11.00h Eucharistiefeier mit Frauenschola
 Fr, 25.01.: 10.00h Eucharistiefeier im Seniorenheim Urisberg
 So, 27.01.: 11.00h Eucharistiefeier

St. Gallus, Fürstenberg

Fr, 04.01.: 18.30h Eucharistiefeier
 So, 06.01.: 11.00h Eucharistiefeier mit den Sternsinger
 Mi, 09.01.: 18.30h Eucharistiefeier
 Sa, 13.01.: 18.00h Eucharistiefeier
 Fr, 18.01.: 18.30h Eucharistiefeier
 Sa, 19.01.: 18.00h Eucharistiefeier (Kirchenchor)
 Mi, 23.01.: 18.30h Eucharistiefeier
 So, 27.01.: 9.30h Eucharistiefeier

ZfP Reichenau

Sa, 05., 12., 19. u. 26.01.: 16.00h Eucharistiefeier
 Di, 01.01.: 16.00h Eucharistiefeier

St. Nikolaus Allensbach

Do, 03./10./17./24.01.: 9.30 h Eucharistiefeier der Kath. Frauengemeinschaft
 So, 06.01.: 11.00 h Eucharistiefeier zum Dreikönigstag mit Aussendung der Sternsinger
 So, 13./20./27.01.: 11.00 h Eucharistiefeier

St. Josef Langenrain

Di, 01.01.: 18.00 h Eucharistiefeier zum Jahresbeginn mit musikalischer Gestaltung, anschl. Stehempfang im Bürgerhaus Langenrain
 So, 06.01.: 9.30 h Eucharistiefeier zum Dreikönigstag mit Aussendung der Sternsinger
 So, 20.01.: 9.30 h Eucharistiefeier
 Sa, 26.01.: 18.00 h Eucharistiefeier

Kliniken Schmieder Allensbach

Mi, 02./16./30.01.: 18.30h Eucharistiefeier
 Mi, 09./23.01.: 18.30h Ökumen. Abendandacht

St. Jakobus Kaltbrunn

Di, 15./29.01.: 18.30 h Eucharistiefeier

Hegne Klosterkirche

Di, 01.01.: 9.30 h Festgottesdienst zum Jahresbeginn, anschl. Stehempfang zu Neujahr im Klostersaal, Gelegenheit zu Begegnung und Glückwünschen; 17.45h Vesper zu Ehren der Gottesmutter mit sakramentalem Segen
 So, 06.01.: 9.30 h Festgottesdienst an Dreikönig in der Klosterkirche; 17.45 h feierliche Dreikönigsvesper mit sakramentalem Segen
 Di, 08.01.: 16.00-17.00 h Anbetungsstunde

in der Krypta der Klosterkirche. In Stille, mit Liedern und Texten beten wir in den Anliegen und Nöten der vielen Menschen, die auf die Fürsprache von Sr. Ulrika vertrauen.
 Sa, 12./19.01.: 10.00-15.00 h Nischentag im Haus Ulrika. Tag der Stille und des Gebetes, des Innehaltens und Auftankens. Bitte Verpflegung für Mittagspause mitbringen. Anmeldung: Haus Ulrika, Tel. 07533 / 807-700 oder sr.margareta@kloster-hegne.de

Bildungszentrum Konstanz

Gesprächsrunde: Balanceakt Alter – Anregender und aufbauender Erfahrungsaustausch

Referentin: Carin von Hagen, jeweils freitags 15.00 bis 18.30 Uhr
 11.01./25.01./08.02./21.02. Bildungszentrum. Anmeldung ist erforderlich

Mitmachtänze zum Jahresanfang

Referentin: Bernhild Hagemeister. Samstag, 19. Januar, 16.00 bis 18.00 Uhr. Bildungszentrum, Anmeldung ist erforderlich
Vortrag: Rom gegen Karthago – Kampf um Sein oder Nichtsein

Referent: Ulrich Büttner. Mo, 21.01., 19.30 bis 21.00 Uhr. Bildungszentrum. Anmeldung ist nicht erforderlich

Rundgang mit dem Henker durch das mittelalterliche Konstanz – nur für Mutige

Referent: Ulrich Büttner. Di, 22.01., 19.00 bis 20.30 Uhr. Treffpunkt vor dem Eingang des Bildungszentrums. Anmeldung ist nicht erforderlich

Workshop Schreibwerkstatt: Zeitinseln – Texte vor das Jahr gestellt

Referentin: Christel Friedrich. So, 27.01., 10.00 bis 17.00 Uhr. Bildungszentrum. Anmeldung ist erforderlich

Anmeldung und Information: Bildungszentrum, Münsterplatz 11, 78462 Konstanz, Fon 07531.17626, Mail: info@bildungszentrum-konstanz.de; www.bildungszentrum-konstanz.de

Impressum

KN Kirchliche Nachrichten des katholischen Dekanats Konstanz

Herausgeber: Katholisches Dekanat, Pflanzgarten 4, 78464 Konstanz
 Dekan Dr. Mathias Trennert-Helwig (MTH)
Redaktion: Henning Feldbaum (HF)
 Jungerhalde 22, 78464 Konstanz, Mobil: 0171.7506804, E-Mail: info@eggersoft.de
Druck: Druckerei DB GmbH
 Fritz-Arnold-Str. 23, 78467 Konstanz
KN Kirchliche Nachrichten erscheint immer am Anfang eines Monats.
Redaktionsschluss ist am 3. eines Monats für den folgenden Monat.

Kloster Hegne

Sa., 19.01., 9.00-17.00 Uhr „Im Still-sein liegt Kraft ...“ **Besinnungstag** im Schweigen mit Schwester Edith Maria Senn. Bitte melden Sie sich bis 4.1. an.

Sa., 19.01., 15.30-18.00 Uhr **Kreativzeit** – Entspannen; mit sich selbst in Berührung kommen. Für alle, die Freude am Experimentieren, Malen und Gestalten haben. Mit Sr. Regina Lehman. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Bitte melden Sie sich bis 8.1. an.

Sa., 02.02., **Kontemplationstag** – Einübung in die stille Meditation mit Ricarda Wagner. Bitte anmelden bis 23.01..

Sa., 09.02., 9.30-17.00 Uhr **Mal-Zeit** – Mal (los)lassen was ist; Zeit nehmen zum Kreativsein; frei werden und eintauchen in absichtsloses Malen und Gestalten, dabei sich selbst spüren. Mit Sr. Regina Lehmann. Bitte melden Sie sich bis 24.01. an.

23.-24.02. **Zwischen Himmel und Erde** – Zu Gast auf Erden. Achtsamkeit und Intuition, Rituale und Spiritualität in der zweiten Lebenshälfte. Der Kurs richtet sich an alle, die sich mit der Thematik der Endlichkeit auseinandersetzen wollen. Mit Marilene Hess. Bitte bis 23.01. anmelden.

15.-16.03. Grundkurs **Trauerbegleitung**. Der Grundkurs Trauerbegleitung orientiert sich an den Standards der Erzdiözese Freiburg zur Ausbildung von Trauerbegleitern und umfasst fünf Kurseinheiten. Die weiteren Termine sowie Informationen zum Kursverlauf und den Kurszielen finden Sie unter www.dst-bh.de/trauer. Bitte melden Sie sich bis 01.02. an.

22.-24.03. **Ein Plus an Lebensqualität** durch bewussten Umgang mit Stress & Achtsamkeit im Alltag – Auf der Basis von MBSR. Mit Anja Rapp. Bitte melden Sie sich bis 24.01. an.

Jeden Mittwochabend **"Offene Bibelmeditation"** von 20-21 Uhr im Meditationsraum von Hotel "St. Elisabeth".

Info und Anmeldung: Kloster Hegne, Referat Bildung, Konradstr. 1, 78476 Allensbach-Hegne. Tel. 07533 807260 E-Mail: bildung@kloster-hegne.de www.kloster-hegn.de. Gerne senden wir Ihnen unser Bildungsprogramm für 2018 oder 2019 zu.

Geistlicher Tag

im Haus St. Elisabeth. Der Geistliche Tag lädt ein zur Unterbrechung des Alltags im Schweigen und Hören. Die Elemente sind: Am Freitag Einübung in Stille und Meditation, Revision (Lebensbetrachtung) und Eucharistische Anbetung. Am Samstag Morgenlob, Eucharistiefeier, Schriftgespräch und Erfahrungsaustausch. Ltg. Sasbacher Koinonia.

Leitwort: Das Thema ist aus Joh 2,1-11: "Was er euch sagt, das tut". – 11.01./18.00 Uhr – 12.01./11.30 Uhr.

Anmeldung jeweils eine Woche vor Beginn unter Tel. 07533.9366-2000 oder E-Mail: info@st-elisabeth-hegne.de

72-Stunden-Aktion 2019

Viele tausend Jugendgruppen im ganzen Land warten gespannt auf den 23. Mai 2019: Dann startet um 17.07 Uhr zum fünften Mal die 72 Stunden Aktion – die deutschlandweit größte Sozialaktion organisiert durch den BDKJ (Bund der Deutschen Katholischen Jugend).

Wie der Name schon sagt, haben die Gruppen ab dann 72 Stunden Zeit, um ein ökologisches, soziales, politisches oder internationales Projekt im eigenen Sozialraum umzusetzen. Ein Raum, dessen Probleme und Bedingungen die Gruppen aus eigener Erfahrung kennen. Sie werden an diesen Orten für und mit anderen tätig, wo sie sonst auch in der Freizeit unterwegs sind. Deutschlandweit wird es Projekte geben, die die „Welt ein Stückchen besser machen“. Prominente Unterstützung gibt es durch Winfried Kretschmann, der zugesagt hat, in Baden-Württemberg die Schirmherrschaft zu übernehmen. Ebenfalls unterstützt wird die Aktion durch Erzbischof Stephan Burger, der seine eigene Diözese unterstützen wird. Der bekannte Rundfunksender SWR3 wird wieder als Aktionsradio live berichten.

Auch im Dekanat Konstanz gibt es die Möglichkeit, an dieser Aktion teilzunehmen. Es dürfen alle Jugendgruppen – egal ob katholisch oder nicht – an der Aktion teilnehmen. Organisiert und koordiniert

wird die Aktion im Raum Konstanz durch den Koordinierungskreis Konstanz. Anmelden kann sich jede Gruppe im Internet auf der Homepage der 72-Stunden-Aktion (www.72stunden.de) bis zum 31. Januar 2019.

Der Koordinierungskreis im Dekanat Konstanz freut sich über Projektpartnerinnen und -partner, welche spannende und herausfordernde Projekte zu vergeben haben.



Melden Sie sich bei Jugendreferentin Lisa Neubauer, wenn es in Ihrer Einrichtung, Kommune oder Nachbarschaft Projekte gibt, welche innerhalb von 72 Stunden umgesetzt werden können.

Hilfe benötigen aber auch die Gruppen selbst, die so viel ehrenamtliches Engagement an den Tag legen. Sponsorinnen und Sponsoren sind bei dieser Aktion auf allen Ebenen ebenfalls herzlich willkommen. Einfache Dinge wie ein kleines Getränk, ein belegtes Brötchen oder aber auch Werkzeug hilft den Ju-

gendlichen ungemein weiter, konzentriert an ihren Aufgaben zu werkeln. Als Sponsorinnen und Sponsoren gibt es die Möglichkeit, Ihr Logo auf Printprodukten zu platzieren. Wir vom Koordinierungskreis freuen uns auf jede Anmeldung und jede Herausforderung, die gemeistert wird und auch über jede Unterstützung, die von außen kommt. Fragen werden gerne durch Jugendreferentin Lisa Neubauer beantwortet.

gendlichen ungemein weiter, konzentriert an ihren Aufgaben zu werkeln. Als Sponsorinnen und Sponsoren gibt es die Möglichkeit, Ihr Logo auf Printprodukten zu platzieren.

Wir vom Koordinierungskreis freuen uns auf jede Anmeldung und jede Herausforderung, die gemeistert wird und auch über jede Unterstützung, die von außen kommt. Fragen werden gerne durch Jugendreferentin Lisa Neubauer beantwortet.

Lisa Neubauer
Dekanatsjugendreferentin
Tel. 07531.9189182

Mail: lisa.neubauer@kath-dekanat-konstanz.de

Visitation Konstanzer Bodanrückgemeinden am 1./2.12.

- Impressionen -

Fotos: Konstanzer
Bodanrückgemeinden



... weitere Fotos
auf der letzten Seite

Kirche des Monats

Die Wallfahrtskapelle der 14 Nothelfer in Schweingruben

von Dr. Fredy Meyer, Stockach

Biegt man am Vorderschweingrubenhof in die von alten Obstbäumen gesäumte Verbindungsstraße nach Hecheln ein, so gelangt man zuerst zum Hinterschweingrubenhof und kurz darauf in einer Linkskurve rechter Hand zu der auf einer sanft ansteigenden Wiese stehenden Nothelferkapelle.

Das heutige Kirchlein wurde im Jahre 1911 anstelle eines älteren Gebäudes im Stil der Neugotik erbaut. Es ist ein kleines aber feines Kapellheiligtum, das die Talauweithin überschaubar. Der rechteckige Innenraum ist nur ca. 6 qm groß. Er wird von zwei Holzbänken flankiert und durch zwei kleine Spitzbogenfenster erhellt. Das Satteldach ist mit Biberschwanzziegeln gedeckt. Wenn man das Heiligtum durch den spitzbogenförmigen Eingang betritt, fällt der Blick sofort auf das Gnadenbild, das auf der Stirnseite in einem schreinnähnlichen Rahmen mit schräg vorspringendem Dach angebracht ist.



Abb. 1: Die Kapelle der Vierzehn Nothelfer in Schweingruben. Foto: Siegfried Kempfer

Abb. 2: Innenraum der Vierzehn Nothelferkapelle in Schweingruben. Foto: Siegfried Kempfer



Als das baufällig gewordene Kirchlein vor einiger Zeit bei einem schweren Wolkenbruch in sich zusammenbrach, wurde es unter teilweiser Verwendung des alten Baumaterials und der weitgehend unbeschädigten Innenausstattung von Maurermeister Gebhard Jäger und vielen ehrenamtlichen Helfern in dessen Werkstatt in Raithaslach wieder aufgebaut und anschließend als Rohbau mit einem Tieflader zu seinem ursprünglichen Standort transloziert. Großen Anteil am Wiederaufbau hat die Familie Hönig in Mühligen, zu deren Hof die Nothelferkapelle gehört. Sie hat den Wiederaufbau des Kleinods

als Initiator und Bauherr großzügig unterstützt. Am Dreifaltigkeitssonntag, dem 12. Juni 2017, wurde die Kapelle im Rahmen eines von über 300 Wallfahrern besuchten Gottesdienstes bei strahlendem Sonnenschein vom Pfarrer der Seelsorgeeinheit Stockach Michael Lienhard feierlich geweiht.

Abb. 3: Weihe der Kapelle der Vierzehn Nothelfer in Schweingruben bei Raithaslach. Foto: Siegfried Kempfer



Über die Geschichte der zum Hofgut Hinterschweingruben gehörenden Kapelle und Wallfahrt haben wir leider nur wenige und dazu sehr spärliche Informationen. Nach dem ältesten Zeugnis, einem Situationsplan in einer Bauakte der Gräflin von Langenstein'schen Domänen Administration von 1879 steht sie in unmittelbarer Nähe zu der in der Straßenkurve gelegenen Hofanlage, neben einem vor 1879 abgebrannten Ökonomiegebäude und den Hofgebäuden auf der anderen Straßenseite, die später abgebrochen wurden.

Abb. 4: Situationsplan des Hofes Schweingruben von 1879 mit der Kapelle der Vierzehn Nothelfer. Vorlage: Fredy Meyer



Die frühesten Nachrichten sind erstaunlicherweise erst ab 1903 in den Bauakten der Pfarrei Raithaslach und des Gräflin Douglas'schen Archivs Langenstein überliefert, da die Kapelle wegen Baufälligkeit dringend renoviert werden musste. Der Befund ist zunächst enttäuschend, da sich damit die Datierung der Entstehung des kleinen Gotteshauses und der Nothelferwallfahrt als äußerst schwierig erweist. Die Besitzverhältnisse, die Zugehörigkeit zum Hinteren Schweingrubenhof, berech-

tigen zu der Annahme, dass das kleine Gotteshaus ebenso wie die schon vor 1514 belegte St. Otmarkapelle auf dem Madachhof und die in einem Kalender der Pfarrei Raithaslach von ca. 1500 genannte Kapelle des hl. Nikolaus in Münchhof als Ort der Andacht und des Gebets für die den Hof bewirtschaftenden Laienbrüder oder Lehenbauern noch im Mittelalter entstand. In die Zeit des ausgehenden Mittelalters verweist auch das Andachtsbild, das – wenn es ursprünglich für die Kapelle bestimmt war – wie durch ein Wunder die Stürme der Zeit, selbst den Dreißigjährigen Krieg und die schweren Kämpfe im Grauen Wald während der Schlacht bei Liptingen am 25. März 1799 fast unbeschadet überstand. In der heutigen Kapelle ist allerdings nur die Gipskopie aus der Kunstwerkstatt der Gebrüder Mezger in Überlingen zu sehen. Das Original befindet sich schon seit dem Anfang des 20. Jahrhunderts in der Schlosskapelle zu Langenstein. Es handelt sich um ein 1530 vermutlich im Auftrag des Klosters Salem entstandenes spätgotisches Holzrelief mit der Darstellung der Krönung Mariens, das dem sogenannten Meister von Zell am Andelsbach zugeschrieben wird. Auf dem aus Lindenholz geschnitzten Bild der Nothelferkapelle thront die bereits gekrönte Gottesmutter majestätisch mit nach innen gerichtetem Blick und über der Brust gefalteten Händen zwischen Gottvater und Christus, die die rechte Hand zum Segensgruß erheben, während sie mit der Linken die Weltkugel umfassen. Die Szene wird von einer Schar Engel und Heiligen flankiert. Unter dem reich gefalteten Saum des Marienmantels knien die Vertreter der geistlichen und weltlichen Stände: links ein Papst, Kardinal, Bischof und Mönch und rechts ein Kaiser, Fürst, Bürger und Bauer. Von den Heiligen sind nur Johannes der Täufer (Fellgewand, Kreuzstab und Taufschaale), Petrus (Schlüssel), Barbara (Kelch) und Odilia (Augen) sowie Maria Magdalena (Salbgefäß) zu identifizieren. Die Komposition der Schnitzarbeit stellt eine stilistische Verbindung der Marienkrönung mit dem Motiv der Schutzmantelmadonna dar.



Abb. 5: Marienkrönung in Verbindung mit dem Motiv der Schutzmantelmadonna. Holzrelief vom Meister des Andelsbacher Altars (um 1530) aus der Kapelle der Vierzehn Nothelfer auf Schloss Langenstein. Vorlage: Fredy Meyer

Fortsetzung folgt

Rückblick Grundkurs 2018/2019 - Teil 1

In den Herbstferien begannen 31 Teilnehmer und Teilnehmerinnen die Ausbildung zur Gruppenleitung.

Auf dem ersten Teil waren sie insgesamt 5 Tage unterwegs, um das alltägliche Handwerkszeug eines Gruppenleitenden kennenzulernen. Angeleitet von sechs ehrenamtlichen Teamern mit Unterstützung der Jugendreferentin Lisa Neubauer und dem FSJ-ler des Jugendbüros erkundeten sie unter dem Motto „Piraten“ die sieben Gruppenleiterweltmeere. Dabei lernten sie verschiedene Spiele kennen und wie man diese am besten anleitet, wie man eine Gruppenstunde plant, durchführt und reflektiert, und absolvierten die Schulung „Schutz vor sexualisierter Gewalt“.

Ein weiterer großer Bestandteil war die Projektarbeit, die auf dem ersten Teil des

Kurses begonnen wurde. Bis zum dritten und letzten Teil des Kurses, der in den Osterferien stattfinden wird, haben die



Teilnehmenden Zeit, ein Projekt in ihrer Pfarrei oder Seelsorgeeinheit auf die Beine zu stellen. Dabei sollen sie möglichst selbstständig arbeiten und lernen, wie man größere Aktionen über einen längeren Zeitraum managt.

Am dritten Abend des Grundkurses kam der neue Jugendseelsorger Christian Wolff zu Besuch und feierte einen kleinen Gottesdienst mit den angehenden Gruppenleitenden. Obwohl die Gruppe bunt gemischt aus dem ganzen Dekanat war, wurden schnell Freundschaften geschlossen und es kam zum Ende des Kurses auch ein wenig Trauer auf, dass diese erste Woche so schnell vorüber ging.

Umso mehr freuen sich die Teilnehmenden und das Team auf den zweiten und dritten Teil des Kurses und die vielen anderen Aktionen in der Jugendarbeit, bei der man die bekannten Gesichter wieder sehen kann.

Lisa Neubauer
Dekanatsjugendreferentin

Foto: Jugendbüro

... Visitation Konstanzer Bodanrückgemeinden



Fotos: Konstanzer Bodanrückgemeinden

Einladung zum

AMPELGOTTESDIENST

Seelsorgeeinheit
Stockach

Anhalten

am
Sonntag
3. Februar
2019
um 19 Uhr

Innehalten

in der
Kirche
St. Oswald
Stockach

Aufbrechen

- musikalisch begleitet von der
Band Jambaris aus Konstanz

Wir leben in einem Spannungsbogen der Gegensätze. Wie Nacht und Tag sich abwechseln und dennoch eine Einheit bilden, so gehören Dunkelheiten, Enttäuschungen und der Tod zu unserem Leben wie auch Freude, Erfolg und Glück. Ein Licht jedoch leuchtet auch in äußerster Verlassenheit, bringt Heil und weist uns den Weg: Jesus Christus!

Von diesem Licht möchten wir uns im aktuellen Gottesdienst mit Eucharistiefeyer leiten lassen.

Das Ampelteam

Kath. Seelsorgeeinheit Stockach
Pfarrstrasse 3
78333 Stockach
Tel.: 07771 2398
Fax.: 07771 63180
sekretariat@kath-stockach.de
www.kath-stockach.de